

43

1726 November 29., Zürich

A

SCHREIBEN VON [JOHANN KASPAR] HESS AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, ZUG

"AH! que je plains le pauvre lac de Zoug de ce que Monsieur ... Zurlaube vient de le priver d'un grand nombre de ses habitans ecaillés; vrayement ... vous ne sauriés dementir vôtre Origine et vous suivés la Generosité paternelle [Beat Ludwigs Vater war B e a t J a k o b II. Zurlauben] d'une maniere si desinteressée, que mon Collegue ... le Conseiller [Beat] Zur Eyck [Z u r E i c h] [- beide waren sie Zürcher Ratsherren -] et moi, en sommes charmés, n'oubliant pourtant pas de vous en remercier du beau present que vous et ... vôtre ... Epouse [Maria Anna B u r t z v o n S e e t h a l] avés bien voulu nous faire. Nous Gouterons ces poissons delicats à nos Tables, et boirons en même tems a la santé des donneurs."

Mit der Versicherung, sich bei Gelegenheit gerne revanchieren zu wollen, endet das Schreiben.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 52, 98-99 - Blatt 98^V und 99^F leer

44

1724 Dezember 19., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON [PATER] AUGUSTIN ZURL[AUBEN] AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

"Jch Erneüwe mit dem Jahr meine Liebe, welche ich sonderbahr gegen Meinen liebsten Herr Brueder in Meinem Hertzen hege, undt Ziehe aus deroselben die gratulation, mit welcher ich thue ohnabenderliche glücksehligeith undt Vergnüen ... anwinsche[n], den allerhöchsten Gott ... bittende, das er ... die kostbahre früchten der getroffnen Einigkeith vermehre; wohin dan mein armes gebett sambt Ein Hl. Messopfer auf dem altar des Hl. Fintani nach dero intention richten werde".

Original, mit dem Siegel der Abtei Rheinau
AH 52, 100-102 - Blatt 100^V und 102 leer